

Spannendes Kopf-an-Kopf-Duell

Sportliche Höchstleistungen beim Spaßbootrennen in Rheinsberg

RHEINSBERG ■ Einer der witzigsten Höhepunkte des Rheinsberger Hafenfestes war ohne Frage die Tretboot-Regatta am Sonnabendnachmittag. Zwei Mannschaften wagten den Kampf um den Titel des besten Wassersportlers der Prinzenstadt. Mit dabei war nicht nur der kostümierte Karnevalsverein, sondern auch eine Abordnung der Rheinsberger Wasserwanderer. Die „Söhne und Mütter“, wie sich das Team der aktiven Wassersportler nannte, gingen als Favorit ins Rennen.

Aber auch die Ziele der Karnevalisten waren hoch gesteckt. „Ein zweiter Platz muss auf jeden Fall drin sein“, meinten sie einstimmig. Gemeinsam gab es fix einen Schnaps zur Stärkung, dann ging das Rennen los.

In zwei Runden, mussten die Teams, bestehend aus jeweils vier Teilnehmern, eine mehrere hundert Meter lange Strecke zurücklegen. Kommentiert wurde das Spektakel von Ute Baudis, Rheinsbergerin und Landes-Juniorenmeisterin im Rudern 1986. „Die

scheinen gut in Form zu sein“, lobte die erfahrene Sportlerin und gab das Startsignal. Schnell setzten sich in der ersten Runde die Wasserwanderer ab. „Naja, die sind auch im Training. Karnevalisten sind ja eher Wintersportler, deren Saison ist vorbei“, erklärte Heinz Karwath, Organisator der Spaßregatta.

Natürlich gewannen die Wasserwanderer die erste Runde, doch die Rheinsberger Jecken gaben nicht auf. Im zweiten Durchgang lieferten sie sich ein Kopf-an-Kopf-Ren-

nen, das keine Wünsche offen ließ. Eine Kollision der beiden Boote an der Wendemarke ließ es spannend werden. Nach einer etwas zu weiten Wende mussten sich die Karnevalisten jedoch am Ende trotz begeisterter Anfeuerung aus dem Publikum geschlagen geben. Den Preis für den zweiten Platz wollten sie sich nicht nehmen lassen. „Zumindest ein nachträgliches Pausenbier muss drin sein“, scherzten die Vier und gratulierten den Wasserwanderern. Die feierten ihren Erfolg.



Die Rheinsberger Karnevalisten belegten beim Tretbootrennen einen hervorragenden 2. und letzten Platz. FOTO: STEFAN NOACK

MARZ 29.06.06